1. A) a	
	iber B) deshalb C) und? Wähle die richtige Konjuktion!
	ist so groß wie Paula, sie haben sogar dieselbe
Schuhg	
	ler Familie Kruse gab es um 8 Uhr Abendessen, mussten nd Cili um acht Uhr zu Hause sein.
	as Mutter wollte, dass die Mädchen schon um 8 Uhr zu Hause
	Paula und Cili sind erst nach dem Konzert nach Hause
gefahre	
4. Das	Konzert dauerte bis 9 Uhr, fuhren sie erst um halb zehn
nach Ha	
5. Paula	hat Stubenarrest, Cili bleibt aus Solidarität bei ihr.
2. Vor	n Stadtbummel ins Konzert. Beende die Sätze.
1. Paula	und Cili wollten einen Stadtbummel machen, deshalb
(die / sie	e / in / fuhren / Stadt)
Paula	as Mutter musste auch in die Stadt, deshalb (hin / brachte
	e / Mädchen)
	Abendessen gab es Schinken mit Brot und Eierkuchen,
aber (nur / essen / alle /Eierkuchen / wollten)
1 Vor	dem Jugendklub sahen sie Plakate mit Rebekka darauf,
	(unbedingt / sie / ins Konzert / wollten)
ucsiiaio	(unbednigt / sic / ins Ronzert / wonten)
	to the second se
5. Das l	Conzert im Jugendklub mit Rebekka war eigentlich Paulas
	Konzert im Jugendklub mit Rebekka war eigentlich Paulas er (mitgegangen / Cili / auch/ist).

3. Ergänze die Minidialoge. Achte auf die Symbole!

- A) es passt zu dir B) sie ist groß und altmodisch C) sie gefallen auch mir
 - D) er sieht aber schrecklich aus E) sie steht dir nicht gut
 - 1. Die lila Radlerhose ist super!
 - ⊗ Ich denke,
- 2. Ich möchte diese Leggings kaufen.
- © Gute Idee,
- 3. Der bunte Schal gefällt mir sehr.
- ⊗ Ich denke,
- 4. Das türkisblaue T-Shirt finde ich toll!
- ⊕ Ja, ich denke, ____.
- 5. Ich nehme die apfelgrüne Trainingskombi.
- ⊗ Aber die Jacke ist nicht schön, ____.

4. Was passt zusammen?

- Frau Kruse hat die Mädchen
- 2. Paula und Cili wollten am Nachmittag
- 3. Cili hat am Wühltisch
- 4. Paula hat einen Rock in der Probekabine
- Nach dem Konzert hat Paula ein Bild über Rebekka

- A. einen Stadtbummel machen.
- B. anprobiert.
- C. in die Stadt gebracht.
- D. aus dem Internet heruntergeladen.
- E. ein Kleidungsstück gesucht.



5. Richtig (R) oder falsch (F)?

Ein bisschen Mode tut nicht weh.

Markus ist 15 Jahre alt. Wir sind dicke Freunde. Wir sind aber sehr verschieden. Markus trägt immer alte Klamotten. Eigentlich hat seine Familie genug Geld, doch Markus ist es völlig egal, was er anhat. Er trägt nur alte, dunkle Kleidungsstücke mit Turnschuhen und schaut sich nie die Sachen im Schaufenster an. Er interessiert sich nicht für Mode. Er sagt immer: "Nicht Kleider machen Leute* sondern was wir denken." Er sitzt den ganzen Nachmittag vor seinem Computer und schreibt Computerprogramme. Markus gefällt ein Mädchen aus der 7b, aber sie will mit ihm nicht reden. "Nun", sagte ich Markus, "vielleicht musst du bunte Klamotten tragen. Nicht immer nur alte, schwarze Sachen." Markus hat sich am Wochenende neue T-Shirts und Hosen gekauft. Und ich habe das Mädchen und Markus gestern in der Stadt gesehen. Ich denke, ein bisschen Mode tut nicht weh, oder?

- * Kleider machen Leute: Ruha teszi az embert.
- 1. Markus ist dick.
- 2. Die Familie von Markus hat wenig Geld und deshalb trägt Markus nur alte Sachen.
- 3. Markus ist erst 15 Jahre alt, aber er kann schon Computerprogramme schreiben.
- 4. Markus will mit dem Mädchen aus der 7b nicht reden.
- 5. Markus hat neue Klamotten gekauft und gestern war er mit dem Mädchen aus der 7b in der Stadt unterwegs.

1	2	3	4	5